Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 106. Montag, den 7. Mai 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. Mai 1838.

Der Kurländische Edelmann Herr Baron v. Manteuffel von Dresden, Herr Staats-Secretair Justin Welawitz von Petersburg, Fräulein Nuntzler von Kurland, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer Scheunemann v. N. Gutzmierow und v. Mitzlaff von Großendorf, Herr Protokollführer Hildebrand von Dirschau, log. in den 3 Mohren.

Bekanntmachung.

Aufruf zur Wohlthätigkeit.

1. In den benachbarten Kreisen von Berent, Carthaus, Neustadt und Stargardt bedarf es bis zur Erndte fur die sogenannten kleinen Leute sehr dringend einer Unterstützung, weil es vorzüglich an gesunden Kartoffeln, zur Nahrung sowohl, als zur Aussaat, wie auch an Viehfutter fehlt, und dieses Mangels wegen sogar Krankheitsepidemien zu besorgen stehen, worüber eine umständlichere Schilderung aus ämtlichen Nachrichten auf den Ressourcen und auf den Comtoirs der weiterhin benannten Herren zur Einsicht ausgelegt ist und wird das Publikum ersucht, davon Kenntniß zu nehmen.

Mehr bedarf es wohl nicht, um den so regen Wohlthätigkeitssinn unserer

Mitbürger, der sich schon so oft bewährt hat, auch für diesen Gegenstand lebhaft zu interessiren; doch ist gerade wegen der Kartoffelaussaat Beschleunigung der Hülfe zu wünschen.

Zur Empfangnahme der Gaben haben sich die Herren Stadträthe Dodenhoff, Langgasse № 528. — Hahn, Pfefferstadt № 237., und Focking, auf dem 2ten Steindamm № 385., sowie die Herren Stadtverordneten: Baum, Brodtbänkengasse № 705. — Trojan, Hundegasse № 325. — Abegg, Langenmarkt № 442. — Gertz, Glockenthor № 1022. — Löfaß, 4ten Damm № 1534. und von Steen, altstädtschen Graben № 1337. bereit erklärt, und werden die gesammelten Fonds sofort dem Königl. Regierungs-Präsidio mit Bitte um hochgeneigte Veranlassung der Vertheilung zugestellt werden, auf welchem Wege man gewiß der nützlichsten und wirksamsten Verwendung versichert sein kann.

Danzig den 30. April 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfall.

2. Den am 4. d. M. Morgens 6 Uhr an gänzlicher Entkräftung erfolgten Tod unseres geliebten Vaters, des Musiklehrers Helmbrecht, im 68sten Lebensjahre, zeigen hierdurch in Stelle besonderer Meldung ergebenst an

die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

3. Herr Prediger Hepner zu Heil. Leichnam wird ersucht, die am vorigjährigen Reformationsfeste 1837 und die am letzten Sonntage den 29. April gehaltenen vortrefflichen Predigten dem Drucke zu übergeben.

4. **Neues Etablissement.**

Einem hohen Adel und sehr verehrungswürdigen Publikum zeige hiemit ergebenst an, daß ich mich mit dem heutigen Tage als Gold- und Silberarbeiter, Jouvelier und Graveur in dem Hause Goldschmiedegasse № 1074. etablirt habe. Durch solide Arbeit, prompte, reelle und billige Bedienung hoffe ich, mir das Zutrauen eines sehr geschätzten Publikums zu gewinnen und zu erhalten, und ich bemerke nur noch, daß ich mit einer großen Auswahl von allen in dies Geschäft gehörigen Gold- und Silberwaaren, von mir selbst gefertigt, versehen bin, welche ich zu den nur möglich billigsten Preisen offerire und um recht geneigten Zuspruch bitte.

F. v. Dmochowski.

5. 1 bis 2 Stuben zum Sommervergnügen, in der Sandgrube, Schidlitz, Neugarten, oder sonst nahe der Stadt, werden Langenmarkt 433. 1 Tr. hoch, gesucht.

Vom 1. bis 3. Mai 1838 sind folgende Briefe retour gekommen:

1) Weith a Krakau. 2) Waynkuster a Trespol. 3) Störmer a Posen. 4) Richert a Pr. Eylau. 5) Mix a Baldau. 6) Itzhoff, 7) Dewitz, 8) Zacharias a Königsberg. 9) v. Pzeremka a Siedlitzowice. 10) Zander a Pomm. Stargardt. 11) Müller a Marienwerder. 12) Peters Dirschau u. Ramko a Marienburg. 13) Menz à Stolp. 14) Kühn a Berlin. 15) Drews a Erfurt. 16) Ropkau a Filschkau. 17) v. Kleist a Carthaus.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

6. Wer an die Verwaltung des Kinder- und Waisenhauses aus früherer Zeit bis zum Ende des vorigen Jahres Forderungen geltend zu machen hat, beliebe solche innerhalb der nächsten drei Wochen bei unserem Zins-Amte zu liquidiren, da Ansprüche der Art später von uns nicht berücksichtigt werden können.

Danzig, den 5. Mai 1838.

Der Vorstand des Kinder- und Waisenhauses.

7. **5 bis 600 Thaler** werden auf ein hiesiges und im guten Zustande sich befindendes Grundstück zur 1sten Hypothek gewünscht. Hierauf Reflectirende werden gebeten, versiegelte Adressen mit B. im Intell.-Comtoir abzugeben.

8. Die zweite Sendung der Modell-Hüte und Hauben empfing so eben

J. W. Gerlach Wwe.

9. Ein unverheiratheter nicht ganz unvermögender Mann wird zum Oekonom einer Gesellschaft gewünscht. Dazu gehörig Geeignete werden ersucht ihre Anzeige dem Königl. Intelligenz-Comtoir unter der Adresse (Oeconomie betreffend) sehr bald einzureichen.

10. Heute Montag den 7. Mai, Harfen-Konzert im goldenen Löwen vor dem hohen Thor, ausgeführt von den Virtuosen Demoiselle Günther aus Tyrol (welche sich besonders mit Gesang auszeichnen wird), den Herren Schnug aus Oppenheim und Hammerschmidt aus Verden. Anfang um 5 Uhr Abends. Um recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst J. G. Skudell, Gastwirth.

11. In dem Grundstücke Neufahrwasser № 2. ist die Brauerei nebst Roßmühle, Darre und Getreideböden, wie auch einige Zimmer zum Sommer-Aufenthalt mit Eintritt in den Garten zu vermiethen. Auch ist die ganze Besitzung unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere daselbst bei der Eigenthümerin.

12. Ein junger Mensch wünscht für 1½ Rtl. pro Woche im Schreiben beschäftigt zu werden Hundegasse № 311.

13. Das Garten-Local der Ressource Einigkeit wird Dienstag den 8. d. M. zum Besuch eingerichtet sein, welches den geehrten Mitgliedern hiedurch ergebenst anzeiget

Danzig, den 4. Mai 1838. die Comité.

14. Dienstag, den 8. Mai um 7 Uhr Abends, General-Versammlung im freundschaftlichen Verein zur Wahl von Mitgliedern und Actien-Verloosung.

Die Vorsteher.

15. Ein gesitteter Bursche der Lust hat die Stuben-Malerei zu erlernen, kann sich melden Heil. Geistgasse № 914. bei J. R. Boldt, Maler.

Vermiethungen.

16. Eine Wohnung mit Garten und einem Sommerhause, von wo man eine sehr schöne Aussicht in die Ferne hat, ist zu vermiethen Schwarzen Meer № 263. bei C. W. Wohlgemuth.

17. Langgarten № 233. ist die mittlere Etage mit Nebenstuben, Küche, Keller und Apartement, nebst Eintritt in den Garten vom 1. Juli ab an ruhige Bewohner zu vermiethen.

18. In dem Hause Hochstrieß № 6. ist die Obergelegenheit, bestehend aus 3 bequemen Zimmern, nebst Stallung für Pferde und Eintritt in den Garten, zu vermiethen. Das Nähere erfährt man daselbst.

Auctionen.

Auction mit neuen Großberger Heeringen.

19. Donnerstag, den 10. Mai 1838 Vormittags um 11 Uhr (nicht Mittwoch den 9., wie irrthümlich im Intelligenz-Blatt № 145. angezeigt worden), werden die unterzeichneten Mäkler im neuen Heerings-Magazin am Langenlauf-Speicher durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Pr. Cour. verkaufen:

500 Tonnen neue Großberger Heeringe in büchenen Gebinden,

welche so eben hier eingetroffen sind. Rottenburg und Görtz.

20. Auction mit holl. Heeringen und Kabeljau.

Dienstag, den 8. Mai 1838 Morgens 9 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler am neuen Königl. Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Cour. verkaufen:

200/16 Tonnen } holländische Heeringe,
13/1 = }
13/4 = Labberdan oder holländ. Kabeljau,

welche so eben im Schiff op Hoop van Fortuyn, mit Capt. A. H. Visker hier eingetroffen sind. Rottenburg und Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

21. Sehr gutes Bouteillen-Bier 3 Bouteillen 2½ Sgr. u. geräucherten Lachs das U 5 Sgr. ist zu haben im Gasthause zum Elephanten.

22. Frisch zubereiteter Militair-Lederlack von 90 % Spiritus und reinem Schellack empfiehlt das U 8 Sgr., in größerer Quantität zum Wiederverkaufe 6½ Sgr. das U. E. H. Nötzel.

23. Langgarten № 57. steht eine Parthie alte, brauchbare Moppen, Ziegeln und Fliesen, wegen Mangel an Raum, billig zu verkaufen.

24. Auf dem Pockenhausschen Holzraum ist ganz trockenes büchen Holz zu haben.

25. Ein feines Reitpferd, edler Race, 4½ Jahr alt, Wallach, hellbraun und fehlerfrei, steht für den Preis von 150 Rℓ Langfuhr № 37. zu verkaufen.

26. Mein Sortiment französischer und andere feine Wein-Liquere, worunter ich vorzugsweise empfehle: Apfel de Sina, Adieu de Bertrond, Bouquet de Dame, Maraschino, Himbeer, Rosen, Veilchen, Vanillen und andere Liquere die □ Halbenflasche 10 Sgr. E. H. Nötzel am Holzmarkt im Zeichen des Elephanten.

27. Gut gehaltene große Weichsel-**Neunaugen** a Stück 8 ₰, sind noch zu haben Fischmarkt- und Häkergassen-Ecke № 1581.

28. Altes abgelagertes **Leinöl** empfiehlt billig C F Gelborn, Fischmarkt- und Häkergassen-Ecke № 1581.

29. Kattune a 4 u. 5 Sgr., Sommerzeuge zu Herrenröcken a 5 Sgr., gelben Nankin a 15 Sgr. pro Stück, und Filz-Hüte für Herren empfiehlt

S. W. Löwenstein, Langg. 377.

30. **Vorzüglich schöne Saat-Kartoffeln werden verkauft** aus dem Schiffe Emilie, Capt. C. F. Dieckow von Stettin, am neuen Seepackhof liegend.

31. Mehrere zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände, als Herren- u. Damenkleider, Betten, Bettgestelle mit Gardienen, Schildereien unter Glas und Oel, zwei anatomische Figuren in Elfenbein, 1 mahagoni Silbertisch mit einem Gemälde, Spiegel, Porzellan, Küchengeräthe, werden verkauft Goldschmiedegasse № 1083.

32 Vorzüglich schönen rothen und weißen Klee- und Thimotien-Saamen verkauft zu ermäßigten Preisen Heinr. v. Dühren, Pfefferstadt № 258.

33. Beim Deichgeschwornen Wessel in Stüblau stehen mehrere fette Ochsen zum Verkauf.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

34. Dienstag, den 8. Mai d. J., sollen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden Abends 6 Uhr bestimmt zugeschlagen werden: das Grundstück in der

Langgasse unter der Servis-№ 60.,

nebst Hofplatz, 2 Hinterhäusern und 1 Stallgebäude in der Gerbergasse und hinter der Gerbergasse № 62., 57. und 47. — Einem annehmbaren Käufer können 4000 Rthl. zu 5 % jährl. Zinsen auf den Grundstücken belassen und die sonstigen Bedingungen, so wie der Hypothekenschein, täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citationen.

35. Auf den Antrag des Abwesenheits-Curators, werden hiedurch:

1. der Jacob Berg, geboren den 24. April 1789
2. der Gerhard Berg = = 8. September 1793.
3. die Barbara Berg = = 5. = 1799.
4. der Isaak Berg, = = 3. Dezember 1801.

welche Geschwister im Jahr 1821 mit ihrer Mutter von Ellerwald 2ter Trift nach Rußland ausgewandert sind, ohne daß seitdem über Leben und Aufenthalt derselben Nachricht zu erhalten gewesen ist, event. deren unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit öffentlich vorgeladen, sich vor, oder spätestens in dem auf

den 21. September 1838 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnick auf dem hiesigen Königl. Stadtgericht angesetzten Termin persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß mit Todeserklärung der Abwesenden verfahren und deren Vermögen, welches in dem für sie auf dem Grundstücke Ellerwald C. V. 236. zur ersten Stelle eingetragenen väterlichen Erbtheile a 50 Rthl. 4 Sgr. 4½ Pf. nebst Zinsen besteht, den sich legitimirenden gesetzliche Erben wird überwiesen werden.

Elbing, den 31. October 1837.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

36. Nachdem der Second-Lieutnant Eduard Salzmann, vom 1sten Bataillon, Danzigschen, 5ten Landwehr-Regimenks von dem, ihm im Jahre 1832 nach London ertheilten, einjährigen Urlaub, bis jetzt nicht zurückgekehrt ist, sich vielmehr von da weiter entfernt hat, und aller Warnungen ungeachtet nichts gethan hat, die gesetzlichen Folgen seines Vergehens abzuwenden; so hat des Königs Majestät durch die Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 25. Februar c. die Einleitung des gesetzlichen Verfahrens gegen ihn zu befehlen geruht. Demgemäß ist der Desertionsprozeß verfügt, und es wird daher

der Second-Lieutenant Eduard Salzmann

hierdurch vorgeladen, sich binnen drei Monaten, zuletzt aber in dem, auf

den 25. August c. Vormittags 10 Uhr

vor dem unterschriebenen Divisions-Auditeur, Langgasse № 521., angesetzten peremtorischen Termine persönlich einzufinden, und sich über seine Entfernung zu verant-

worten. Beachtet er diese Vorladung nicht, so wird nach Vorschrift der Edikte vom 12. Juni 1743 u. 17. November 1764 wider ihn in contumaciam erkannt werden: daß er unter dem Verlust aller Ehren und Würden für einen Deserteur zu erachten und sein Bildniß an den Galgen zu heften; sein sämmtliches, sowohl gegenwärtiges als zukünftiges Vermögen aber zu confisciren und der Königl. Regierungs-Haupt-Kasse hierselbst zuzusprechen sei.

Zugleich wird der offene Arrest über das Vermögen des p. Salzmann verhängt, und haben daher alle diejenigen, welche Gelder oder andere Sachen von ihm hinter sich haben, davon sofort, bei Verlust ihrer Rechte daran, Anzeige zu machen, insbesondere aber dem Entwichenen, bei Strafe nochmaliger Erstattung, unter keinerlei Vorwand, davon etwas zu verabfolgen.

Danzig, den 18. April 1838.

Königl. Preuß. Gericht der zweiten Division.

v. Lukowiz, General-Major und Brigade-Kommandeur für den abwesenden Divisions-Kommandeur.

Bormann, Divisions-Auditeur.

Schiffs - Rapport.

Den 3. Mai angekommen.

B. H. Decker, Vriendschaap, k. v. Wismar m. Ballast. H. Soermanns & Soon.
H. Middendorf, Herrmann Elisabeth, k. v. Antwerpen m. Ballast. T. Behrend & Co.
J. R. Dood, Christine, k. v. Amsterdam m. Ballast. T. Behrend & Co.
J. H. Kramer, Anna Marie, k. v. Antwerpen m. Stückgut. —
J. G. F. Schült, Friedrich Wilhelm, k. v. Greifswald m. Ballast. Lubienski & Co.
K. H. Beckering, Catharina, k. v. Muiden m. Ballast. Ordre.
W. E. Uckema, Amisia, k. v. Leck m. Dachpfannen u. alt. Eisen. G. F. Focking.
J. G. de Bör, g. Hoop, k. v. Amsterdam m. Ballast. T. Behrend & Co.
E. F. Beug, Christine, k. v. Stralsund — Ordre.
P. E. Kräft, Jupiter, k. v. Rostock — —
P. Wallis, Maria, k. v. Greifswald — —
J. Pieper, Hoffnung, — — —
P. Möller, Triton, — — —
E. Möller, Alwine, — — —
E. B. Berndt, Friederike, k. v. Wollgast — —
J. Schloer, Widar, k. v. Greifswald — —
J. Spiegelberg, Elise, — — —
E. F. Dieckow, Emilie, k. v. Stettin m. Stückgut. G. A. Gottel.
G. Allan, Pilgrim, k. v. Aberdeen m. Ballast. H. Soermanns & Soon.
F. E. Haase, g. Hoffnung, k. v. Elsfleth — G. F. Focking.
S. J. Josky, 2 Gebrüder. k. v Delfziel — Ordre.
H. G. Sap, Amsterdam, k. v. Amsterdam — T. Behrend & Co.
H. J. Ortjes, Margina Margrethe, k. v. Delfziel m. Ballast. Ordre.
D. G. Kuiper, Jantina, k. v. Amsterdam m. Ballast. T. Behrend & Co.
J. E. Rentel, Vigilantia, k. v. Flekkefjord m. Heeringen. Bencke & Co.

Gesegelt.

B. Haase n. Paimboeuf m. Holz.

Wind N. O.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 4. Mai 1838.

	Briefe. Silbrgr	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	205	205
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	45
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	$101\frac{1}{2}$	$101\frac{1}{2}$
Berlin, 8 Tage . . .	100	100
— 2 Monat . .	—	$99\frac{1}{4}$
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or	171	—
Augustd'or	170	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte . .	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	100	100

Getreidemarkt zu Danzig, vom 1. bis incl. 3. Mai 1838.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind $866\frac{2}{3}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $541\frac{5}{6}$ Lasten unverkauft.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	$252\frac{3}{4}$	34	—	—	$37\frac{1}{3}$	—
	Gewicht, Pfd.	125—132	119	—	—	70—72	—
	Preis, Rthlr.	$105-121\frac{2}{3}$	$76\frac{2}{3}$	—	—	—	—
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	$506\frac{2}{3}$	$11\frac{1}{4}$	—	Leinsaat. $1\frac{2}{3}$	$12\frac{1}{6}$	—
2. Vom Lande:	d. Schffl. Sgr.	53	40	—	28	$19\frac{1}{2}$	weiße 38, graue 50

Thorn sind passirt vom 30. April bis incl. 1. Mai 1838 an Haupt-Produkte und nach Danzig bestimmt:

330 Lst. 2 Schffl. Weizen. 23 Lst. 17 Schffl. Leinsaat. 57 Lst. 48 Schffl. Rübsaat.

Todes-Anzeige.

Sanft entschlief nach langen schmerzensvollen Leiden heute Morgens um 5 Uhr unsere innigst geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau Caroline Renate du Bois geb. Lesse

in ihrem 59sten Lebensjahre an den Folgen des Nervenfiebers. Mit der Bitte um stille Theilnahme widmen Freunden und Bekannten diese Anzeige

die hinterbliebenen Kinder,
Schwiegersöhne und Enkel.

Danzig, den 6. Mai 1838.